MUSIK2140 REKRUTIERUNGS-PROTOKOLL 11

Produktionsleitung / Künstlerkoordination MUSIK 2140 NORGE
Anlass: Rekrutierung der internationalen Wildcard-Band

FÜNF NAMEN AUF EINEM ZETTEL

Ingrid übergab mir den Einkaufszettel aus dem Wildcard-Gebäude: Milchbrötchen, KOLA21, Ravioli, Erdnussflips, Bühnentechnik – und fünf international bekannte Musikerinnen. Thandi Ndlovu, Camila Torres, Aiko Tanaka, Nia Williams und Maddie Carter. Ich sollte sie anrufen. Für fünf Anfragen plante ich ein bis zwei Stunden ein, einschließlich Rückfragen und Absagen.

DER ERSTE ANRUF

Ich begann mit einer gründlichen Vorstellung von MUSIK 2140 NORGE, der Wildcard und dem geplanten Auftritt. Thandi unterbrach mich: „Komm zur Sache." Als ich den Namen Lisa nannte, tippte sie etwas ein: „DIE Lisa? Die mit der Gitarre? Die aus Deutschland? Die mit dem Kadaverdiss?" Viermal Ja. Dann: „Bin dabei! Ich will aber denselben Hubschrauber, den Lisa bekommen hat!" Beim nächsten Gespräch kürzte ich meine Einleitung, beim dritten genügte der Hinweis auf Lisa.

DIE LETZTEN BEIDEN

Vierter Anruf: „Bratty Lisa möchte dich in ihrer Band haben." – „Was soll ich spielen?" – „Keine Ahnung?! Das wird dir Lisa dann sagen." – „Okay, bin dabei." Fünfter Anruf: „Bratty Lisa verlangt nach dir!" – „Wann und wo?" Damit hatte ich fünf Zusagen. Nach einer halben Stunde war meine Arbeit erledigt. Ich konnte Pause machen gehen.

DIE UNERWARTETE PAUSE

Ich kannte Lisa nur vom Hörensagen: vierzehn Jahre alt, seit Wochen berühmt, angeblich schwierig. Also sah ich mir ihre Auftritte und Disses an. Dann bat ich Ingrid um das Video, das Lisa am Abend zuvor gezeigt hatte. Es war erst an diesem Abend online gegangen und hatte schon 300 Millionen Aufrufe. Jetzt verstand ich, weshalb niemand lange überlegt hatte. Ich hatte zwei Stunden für schwierige Gespräche vorgesehen – und brauchte den Rest, um zu begreifen, wen ich da eigentlich vermittelt hatte.